

Auszug aus dem Plenarprotokoll 15/69 der Sitzung vom 2. Juni 2005 des Berliner Abgeordnetenhauses

69. Sitzung vom 2. Juni 2005

Präsident Momper: Danke schön!

(C)

Die nächste spontane Frage stellt Frau Abgeordnete Simon von der Fraktion der PDS.

Frau Simon (PDS): Danke schön, Herr Momper! – Meine Frage richtet sich an die Gesundheitssenatorin. – Welche Möglichkeit sehen Sie, die Gesundheitskampagne „Ein Leben ohne Qualm“ mit dem Projekt „Das rauchfreie Krankenhaus“, das wesentlich dazu beitragen soll und will, den Nichtraucherschutz in Krankenhäusern zu verbessern, ihrerseits zu unterstützen, um im Interesse von Patientinnen und Patienten und den Beschäftigten im Krankenhaus gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen zu schaffen?

Präsident Momper: Frau Senatorin Dr. Knake-Werner – bitte schön!

Frau Dr. Knake-Werner, Senatorin für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz: Vielen Dank, Herr Präsident! – Meine sehr geehrten Damen und Herren! Sehr geehrte Frau Simon! Gerade bei dem jüngst zurückliegenden Nichtrauchertag ist deutlich geworden, wie gefährlich das Rauchen für die Gesundheit ist. Es werden dort noch einmal die drastischen Auswirkungen des Rauchens deutlich gemacht und eine Reihe von Programmen zum Nichtraucherschutz präsentiert. Auch in Berlin sind wir aktiv in Sachen Nichtraucherschutz, und meine Senatsverwaltung hat gemeinsam mit allen Bezirken ein dreijähriges Programm namens „Berlin qualmfrei!“ aufgelegt. Hier gibt es die unterschiedlichsten Aktionsfelder, in denen Projekte zum Nichtraucherschutz, aber auch zum Ausstieg aus dieser Sucht entwickelt werden.

(D)

Eines dieser Aktionsfelder sind die Krankenhäuser. Für den Sommer werden die Krankenhäuser mit der Kampagne „Rauchfreies Krankenhaus“ zum Schwerpunkt gemacht. Das begleiten wir selbstverständlich. Eine Möglichkeit haben wir als Senatsverwaltung konkret, das ist die Krankenhausbetriebsverordnung. In der heutigen Krankenhausbetriebsverordnung steht, dass in allen Krankenhäusern Raucherräume eingerichtet werden sollen. Diese Formulierung wollen wir aus der Krankenhausbetriebsverordnung herausnehmen und stattdessen eine Formulierung hineinnehmen, aus der sehr deutlich wird, dass das Rauchen in Krankenhäusern grundsätzlich unerwünscht ist. Ich denke, damit kann es uns gelingen, die Krankenhäuser und vor allem die Träger der Krankenhäuser dazu zu bringen, sich verstärkt – und ich glaube, dies gehört zu einem zukunftsfähigen Qualitätsmanagement von Krankenhäusern – für den Nichtraucherschutz einzusetzen.

[Beifall bei der PDS]

Präsident Momper: Danke schön, Frau Senatorin Knake-Werner! – Eine Nachfrage von Frau Simon gibt es nicht.

Dann ist jetzt Frau Villbrandt von der Fraktion der Grünen an der Reihe und hat das Wort.

Eines dieser Aktionsfelder sind die Krankenhäuser. Für den Sommer werden die Krankenhäuser mit der Kampagne „Rauchfreies Krankenhaus“ zum Schwerpunkt gemacht. Das begleiten wir selbstverständlich. Eine Möglichkeit haben wir als Senatsverwaltung konkret, das ist die Krankenhausbetriebsverordnung. In der heutigen Krankenhausbetriebsverordnung steht, dass in allen Krankenhäusern Raucherräume eingerichtet werden sollen. Diese Formulierung wollen wir aus der Krankenhausbetriebsverordnung herausnehmen und stattdessen eine Formulierung hineinnehmen, aus der sehr deutlich wird, dass das Rauchen in Krankenhäusern grundsätzlich unerwünscht ist. Ich denke, damit kann es uns gelingen, die Krankenhäuser und vor allem die Träger der Krankenhäuser dazu zu bringen, sich verstärkt – und ich glaube, dies gehört zu einem zukunftsfähigen Qualitätsmanagement von Krankenhäusern – für den Nichtraucherschutz einzusetzen.

[Beifall bei der PDS]

Präsident Momper: Danke schön, Frau Senatorin Knake-Werner! – Eine Nachfrage von Frau Simon gibt es nicht.

Dann ist jetzt Frau Villbrandt von der Fraktion der Grünen an der Reihe und hat das Wort.